



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

„Crafted in Bavaria“ – Bayern nutzt globale Plattform und macht Museumsbesuche digital erlebbar

23. Januar 2025

(23. Januar 2025) München – „Crafted in Bavaria“ – das hört sich erst einmal nach reinem Handwerk an. Doch in München verbirgt sich hinter diesem Titel ein Projekt besonderer Art: eine digitale Ausstellung zu bayerischer Handwerkskunst, die heute von Tourismusministerin Michaela Kaniber im Deutschen Museum in München eröffnet wurde. „Handwerk stiftet Identität. Handwerk prägt das Bild Bayerns in der Welt, denken wir nur an den weltweiten hervorragenden Ruf bayerischen Bieres. Und um noch bekannter zu werden, beschreiten wir digitale Wege. Wir machen damit unser handwerkliches Kulturerbe in aller Welt und in verschiedenen Sprachen zugänglich. Das beweist aufs Neue unsere bayerische Innovationskraft und Weltoffenheit“, so die Ministerin im Rahmen der feierlichen Ausstellungseröffnung.

Der englische Begriff „crafted“ bedeutet übersetzt „handwerklich hergestellt“. Und insofern passt der Titel der Ausstellung und verrät gleichzeitig, was geboten ist: das reiche handwerkliche Erbe Bayerns wie auch die Vielfalt und Einzigartigkeit bayerischer Handwerkskunst. Und zwar von traditioneller Holzsznitzerei über Glasbläserei und Trachtenkunst bis hin zu Käseherstellung und Braukunst. In einer einzigartigen Zusammenarbeit von Google Arts&Culture, einem Kulturprojekt von Google, mit der Bayern Tourismus Marketing GmbH, 23 bayerischen Museen und engagierten Kunsthandwerkern wurde „Crafted in Bavaria“ auf die Beine gestellt. Mit einem besonderen Ziel: bayerische Handwerkskunst und einzigartige Produkte auf einfache Art zugänglich zu machen und einem weltweiten Publikum vorzustellen. Neben acht virtuellen Rundgängen durch bayerische Museen warten insgesamt 60 kuratierte Online-Ausstellungen mit mehr als 1.000 Bildern von handwerklicher Kunstobjekten in Bayern darauf, digital erkundet zu werden.

Tourismusministerin Kaniber lobte die Initiative und deren Umsetzung: „Bayern wird gerade für seine gelebten Traditionen in aller Welt geschätzt. Wir haben unseren Gästen kulturell viel zu bieten, auch mit einer großen abwechslungsreichen Museumslandschaft.“ Und weiter: „Durch das Nutzen moderner Plattformen wie Google Arts&Culture erreichen auch kleinere, handwerklich orientierte Museen ein internationales Publikum. Als bayerische Tourismusministerin bin ich sehr stolz, dass wir auf dem Feld weitere Schritte machen. Natürlich hoffen wir, dass alle virtuellen Besucher Lust darauf bekommen, einmal persönlich in den Freistaat zu kommen, sich von unserem Handwerk zu überzeugen und bayerische Museen zu besuchen. Bayern ist immer eine Reise wert. Ich wünsche der digitalen Ausstellung ‚Crafted in Bavaria‘ viel Erfolg“, so die Ministerin abschließend.

Die Ausstellungen und deren Inhalte können über die Website von Google Arts & Culture oder die entsprechende mobile App auf iOS und Android entdeckt werden.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

